



Ritter Martin Behaim.

Zweiundfünfzigster Abend.

Vom Ritter Martin Behaim und seinem Freunde Christoph  
Kolumbus, dem Entdecker der Neuen Welt.

Gelöst war jedes geheiligte Band;  
Schon sah sich zum schwindelnden Rand  
Der treffliche Führer gerissen — und „Land!  
Land!“ rief es und donnert es — „Land!“

Während der Zeit des Mittelalters waren es die italienischen See-  
städte, voran die Bewohner von Genua, Venedig, Pisa u., welche am  
weitesten nach fernen Ländern vorzudringen wagten. Die Kaufleute jener  
Städte brachten die kostbaren Gewürze, funkelnde Edelsteine und andre  
wertvolle Handelsgegenstände vom fernen Asien her, verkauften diese in  
Europa zu hohen Preisen und erwarben sich damit große Reichtümer.

Das reizte auch in andern Völkern die Neugier und die Begier, durch  
Handel reich zu werden, und weckte den Gedanken, ob es nicht möglich sei,  
nach Indien, in die reichen Gewürzländer, auf dem Seewege zu gelangen.